

14.10.2015

Kommunikation

## Diebstahlstatistik 2014: Autoklau im 30-Minuten-Takt

- **Kriminelle klauen weniger, aber teurere Autos**
- **Mehr Diebstähle in Hessen und im Saarland, weniger in Bayern und den neuen Bundesländern**
- **Land Rover und Audi bleiben Lieblinge der Autodiebe**

Autodiebe haben im vergangenen Jahr rechnerisch etwa alle 30 Minuten einen kaskoversicherten Pkw gestohlen. Nach der Kfz-Diebstahlstatistik 2014, die der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) heute veröffentlichte, kamen im Laufe des Jahres insgesamt 17.895 Pkw ihren rechtmäßigen Besitzern abhanden. Obwohl die Zahl der Autodiebstähle damit um 4,8 Prozent sank, zahlten die Versicherer mit rund 262 Millionen Euro fast die gleiche Entschädigungssumme an ihre Kunden wie im Vorjahr (-0,7 %). Der Grund: Der durchschnittliche Wert eines geklauten Pkw erreichte mit knapp 14.650 Euro eine neue Rekordhöhe (+4,3 %).

### Berlin bleibt Hauptstadt der Autodiebe

Im Vergleich der Bundesländer registrierten die Kfz-Versicherer deutlich rückläufige Diebstahlszahlen in Mecklenburg-Vorpommern (-34,7%), Brandenburg (-23,1%) und Bayern (-14,3%). Mehr Pkw gestohlen wurden hingegen im Saarland (+16,7%) und in Hessen (+6,8%).

Die mit weitem Abstand höchste Diebstahlrate ergab sich wie im vergangenen Jahr für Berlin. Im Laufe des Jahres 2014 wurden allein hier mehr als 3.100 Pkw gestohlen, was einer Diebstahlrate von 3,5 pro 1.000 kaskoversicherten Pkw entspricht. Über die geringste Diebstahlrate (0,1 pro 1.000 kaskoversicherter Pkw) konnten sich Autofahrer in Bayern freuen, wo 2014 nur rund 800 Autos geklaut wurden. Im Bundesdurchschnitt lag die Diebstahlrate bei 0,5.

*Hinweis an die Redaktionen: Eine Übersicht zur Entwicklung der Diebstahlshäufigkeit in den Bundesländern können Sie der Tabelle im Anhang entnehmen.*

### Diebe klauen Land Rover und Audi, aber kaum Opel

Unter den Autodieben am beliebtesten waren weiterhin Modelle der Hersteller Land Rover und Audi. Allein vom Range Rover 3.0 TD wurden im vergangenen Jahr 150 Stück geklaut – das entspricht einer Diebstahlrate von 57,4 pro 1.000 Pkw. Für die Gesamtheit der Land-Rover-Modelle ermittelten die Statistiker des GDV eine Diebstahlrate von

Gesamtverband der Deutschen  
Versicherungswirtschaft e. V.

Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin  
Postfach 08 02 64, 10002 Berlin  
Tel.: +49 30 2020-5900  
Fax: +49 30 2020-6900

51, rue Montoyer  
B - 1000 Brüssel  
Tel.: +32 2 28247-30  
Fax: +32 2 28247-39  
ID-Nummer 6437280268-55

E-Mail: [kommunikation@gdv.de](mailto:kommunikation@gdv.de)

[www.gdv.de](http://www.gdv.de)



4,5. Wie im Vorjahr auf dem zweiten Platz der Hersteller liegt Audi mit einer Diebstahlrate von 1,2. Besonders von Diebstählen betroffen waren Fahrer der Sport-Limousinen S5 und S4.

Deutlich weniger Sorgen um einen Diebstahl ihres Autos müssen sich Opel-Fahrer machen: 2014 wurden mit rund 500 Stück knapp 20 Prozent weniger Opel gestohlen als im Vorjahr; die Diebstahlrate sank von 0,2 auf 0,1 pro 1.000 kaskoversicherte Pkw.

*Hinweis an die Redaktionen: Eine Übersicht zur Entwicklung der Diebstahlshäufigkeit nach Marken und die am häufigsten gestohlenen Modelle können Sie den Tabellen im Anhang entnehmen.*

### **Gestohlene Fahrzeuge kosten Versicherer gut 350 Millionen Euro**

Neben Pkw wurden im vergangenen Jahr weitere 12.563 kaskoversicherte Fahrzeuge entwendet, darunter 7.226 motorisierte Zweiräder und 1.854 Lkw. Für die insgesamt 30.458 gestohlenen Fahrzeuge zahlten die Versicherer Entschädigungen in Höhe von 356,5 Millionen Euro.

Ansprechpartnerin:  
Kathrin Jarosch  
Tel.: 030 / 2020-5903  
[k.jarosch@gdv.de](mailto:k.jarosch@gdv.de)

### **Immer aktuell informiert**

Homepage – die Website des GDV

Twitter – folgen Sie unseren 140 Zeichen

Google+ – schließen Sie sich unseren Kreisen an

YouTube – unsere Themen in Bild und Ton

Newsletter – jeden Mittwoch

### **Über uns**

Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) mit Sitz in Berlin ist die Dachorganisation der privaten Versicherer in Deutschland. Die rund 460 Mitgliedsunternehmen sorgen durch 426 Millionen Versicherungsverträge für umfassenden Risikoschutz und Vorsorge sowohl für die privaten Haushalte wie für Industrie, Gewerbe und öffentliche Einrichtungen. Als Risikoträger und bedeutender Kapitalgeber mit Kapitalanlagen in Höhe von 1.450 Milliarden Euro haben die privaten Versicherungsunternehmen auch eine herausragende Bedeutung für Investitionen, Wachstum und Beschäftigung in der deutschen Volkswirtschaft. 533.000 Menschen sind direkt oder indirekt für die Versicherungswirtschaft in Deutschland tätig.